Altersmythos : Enkel-Grosseltern-Beziehungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (2006-2007)**

Heft 94

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Altersmythos: Enkel-Grosseltern-Beziehungen

Altersmythos
Moderne Teenager sehen ihre Grosseltern selten und beurteilen sie häufiger negativ als positiv.

Wirklichkeit
12- bis 16-jährige Enkel sehen ihre Grosseltern meist mindestens einmal pro Monat und haben nur von 9% bis 23% ein schlechtes Bild.

Begründung
Im Rahmen des Nationalen Forschungsprojektes 52 (Kinder-, Jugend- und Generationenbeziehungen) wurden 685 Enkelkinder im Alter von 12 bis 16 Jahren aus den Städten Zürich, Genf und Sion befragt.

- Nur 4% hatten keine lebenden Grosseltern mehr, 20% noch alle 4.
- 70% der AHV-Rentner haben Enkelkinder.
- Das Alter der Grossmütter beim ersten Enkelkind ist 54, das der Grossväter 57, durchschnittlich sind Grosseltern 57 bis 59 Jahre älter als ihre Enkel.
- 31% der Enkel sehen Grosseltern mindestens einmal pro Woche, 24% mindestens einmal pro zwei bis vier Wochen und nur zu 18% der Grosseltern werden seltene oder keine Kontakte angegeben.
- Die 685 Enkel schildern ihre ca. 1 700 Grosseltern zu 88% als grosszügig, 83% als liebevoll und gesellig, zu 73% humorvoll, zu 69% als tolerant, zu 58% als dynamisch, aber nur zu 35% als streng, zu 23% als ungeduldig, zu 20% als altmodisch und zu 9% als geizig.

F. Höpflinger et al: Gepflegte Generationenbeziehungen – Grosseltern und Enkelkinder. Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie: Informationen 1; 3 bis 10, 2006